

P r o t o k o l l

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 12.02.2012

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Beratungsraum
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Karin Kühl, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder sowie die Gäste.
Der Umweltausschuss war mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Die Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 1.2 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 08.01.2013

Das Protokoll wurde bestätigt.

Zu TOP 1.3 Protokollkontrolle

Die Information zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) wird in der Sitzung Monat März gegeben.
(Herr Nagel anwesend)

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 Neufassung der Satzung zum Schutz von Bäumen der Stadt Cottbus – Cottbuser Baumschutzsatzung (CBSchS) – 2. Beratung IV-085/12

Herr Gafke, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, informierte über die Änderungen der Neufassung.
Er verweist auf die Veränderungen in der Satzung, u.a. sind Laubbäume mit einem Stammumfang ab 60 cm, abgesehen von Pappeln, als geschützt zu bezeichnen.
Es wurde die Frage nach dem Gespräch über den endgültigen Satzungsentwurf gestellt. Frau Kühl verweist auf die Anlage 4 und auf das Gespräch, welches mit dem NABU stattgefunden hat.
Es wurde vorgeschlagen, die Schwarzpappel und die Eibe in die Baumschutzsatzung mit aufzunehmen. Der FB Grün- und Verkehrsflächen hat rechtlich gesehen keine Bedenken und der Vorschlag wird mit berücksichtigt.

Die Frage, was mit den Ersatzpflanzungen von Bäumen passiert, die durch den Straßenverkehr beschädigt wurden, wird gestellt. Herr Gafke verweist auf die Versicherung des Verursachers, die für die entstandenen Kosten aufkommt. Der Ersatz könne nicht immer an derselben Stelle angepflanzt werden. Frau Kühl bittet um die Vorstellung von Beispielen für Ersatzpflanzungen in einer der nächsten Beratungen.

Eine weitere Frage zur Behandlung von Kleingartenbäumen (Obstbäume im ländlichen Bereich) wird gestellt. Herr Gafke beantwortet die Frage mit der Abhängigkeit zum Stammumfang und der Ermessensentscheidung.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Brandenburgische Naturschutzausführungsgesetz (BbgNatSchAG) bereits veröffentlicht wurde und zu beachten sei. Da dieses erst zur Jahresmitte in Kraft tritt sollte die Satzung zum selben Zeitpunkt in Kraft treten.

Die Vorsitzende schlägt eine Prüfung des Sachverhaltes vor, welche einstimmig angenommen wurde.

Aktueller Stand: Die Prüfung durch den Fachbereich ist erfolgt mit dem in der Anlage 1 aufgeführten Ergebnis.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-085/12 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von 9 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	9
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 3 Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Zu 3.1. Information zur 23. Cottbuser Umweltwoche

Herr Bergner informiert über die 23. Umweltwoche und den aktuellen Stand. Die Kopie über den Verlauf wird dem Protokoll nachträglich beigelegt. (siehe Anlage 2)

Es werden der Zeitraum genannt und die jeweiligen Tagesabläufe erläutert. Die Umweltwoche steht unter dem Motto „Wasser ist Bewegung.

Herr Kettlitz bat die Problematik „Braune Spree“ mit in das Programm aufzunehmen, da diese zum Motto unausweichlich gehört. Durch die Vorsitzende wird der Vorschlag unterbreitet die Thematik „Braune Spree“ im Rahmen des Aktionstages der BTU zu diskutieren. Durch Herrn Dr. Schöpke wird dafür Unterstützung zugesagt. Die Platzierung des Themas im Rahmen des Aktionstages an der BTU wird durch die Ausschussmitglieder befürwortet. (siehe Anlage 3)

Herr Nagel äußert sich über die Einbeziehung der Schulen und dass eine Pflicht zur Teilnahme für alle Schulen in Erwägung gezogen wird.

Zu 3.2. Information zum Stand Lärmaktionsplan Stufe 2

Herr Bergner informierte zum Stand der Umsetzung des Lärmaktionsplanes Stufe 2. Er gab die Termine der externen Arbeitsgruppe am 20.02.2013 um 19:00 Uhr im Stadthaus und der Bürgerinformationsveranstaltung am 26.02.2013 bekannt.

Herr Truppel machte auf ein Problem aufmerksam, dass in der Bahnhofsstraße nahezu keine richtigen Be- und Entlademöglichkeiten existieren. Er unterbreitete den Vorschlag unterbreitet, diese auf Kosten der bestehenden Parktaschen mit eingeschränktem Halteverbot zu schaffen. Auf die Problemstellung wurde nicht eingegangen, da diese nur indirekt zum Umweltausschuss passt und beim Ausschuss Wirtschaft- Bau-Verkehr vorgetragen werden soll.

Bezüglich der Bahnhofsstraße wird eine Zwischenbilanz über die Feinstaubbelastung bis zur Mitte des Jahres gefordert, um ein erstes Ergebnis zu bekommen. Herr Dr. Kühne teilte dazu mit, dass eine solche Zwischenbilanz geplant ist und im September 2013 vorgestellt wird. Die Zwischenbilanz wird als TOP für den Umweltausschuss im September 2013 festgehalten.

gez. Karin Kühl
Vorsitzende

gez. Martina Hergt
Protokollführerin